

Job-Messe als Karrieresprung

VON JAN WIEFELS

Kontakte knüpfen, einen neuen Beruf finden, Karrietipps sammeln: Rund 12 200 Besucher nutzten am Wochenende die Gelegenheit, sich auf der Job-Messe Düsseldorf über Berufschancen und Weiterbildungen zu informieren. Zum zweiten Mal stellten sich 51 Unternehmen, Institutionen und Weiterbildungseinrichtungen im Volkswagen Zentrum Nordrhein am Höherweg vor. In lockerer Atmosphäre konnten sich Azubis und erfahrene Arbeitskräfte über 4200 freie Stellen und Ausbildungsplätze informieren – 700 mehr als im Vorjahr.

Neue Mitarbeiter gefunden

Manch einer der Messebesucher wird das Wochenende noch lange in Erinnerung behalten. „Heute waren schon zehn bis 15 interessante Leute am Stand“, sagt Lars Hagen, Teamleiter des Dienstleistungsunternehmens Brunel, nur drei Stunden nach Messestart. Auf der Job-Messe suchte die Firma, die in Düsseldorf eine Niederlassung mit rund 70 Leuten betreibt, Ingenieure, Techniker und Informatiker. Mit Erfolg: „Alleine im vergangenen Jahr haben wir so vier neue Mitarbeiter anwerben können. Wenn wir pro Messe ein bis zwei neue Fachkräfte einstellen, hat es sich für uns schon gelohnt.“ Die neuen Mitarbeiter von Brunel können von an-



Auch die **Feldjäger** suchten auf der Job-Messe Nachwuchs. André Zorn informiert Eric Schoemaker und Sohn Nickolas.
RP-FOTOS (2): CHRISTOPH GÖTTERT

deren Unternehmen angefordert werden, wenn diese stark ausgelastet sind.

Nur ein paar Meter weiter informierte auch die Rheinische Post über Jobchancen. „Viele kommen gezielt und reichen Bewerbungsmappen ein“, sagte Jutta Stiller aus dem Personalbereich der RP. Neben Fragen zu Praktika und den Ausbildungsberufen Mediengestalter und -kaufmann war vor allem das Interesse an den Trainee-Stellen der RP groß. In dem 18 Monate dauernden Programm betreuen Hochschulabsolventen zunächst für ein halbes Jahr ein Projekt, ehe

sie jeweils für einen Monat zwölf verschiedene Stationen des Medienunternehmens durchlaufen.

Um an die gefragten Jobs zu kommen, ist eine gute Bewerbung unerlässlich. Die Düsseldorfer Unternehmen Gess und Joker boten deshalb eine kostenfreie Überprüfung von Bewerbungsmappen an. Der Service bietet den Unternehmen zudem die Möglichkeit, Kontakte zu potenziellen Mitarbeitern herzustellen. „Nicht nur junge, auch erfahrene Arbeitnehmer sind wieder gefragt, sofern sie qualifiziert sind“, sagt Ramona Weiss, Niederlassungsleiterin von Gess.